



Fachkonzept Sicherheitsmanagement der Sozialen Dienste der Justiz Berlin

Kurzvortrag

Fachtagung der DBH

Fachverband für soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik

am 07. und 08. November 2019 in Berlin

Oliver Sonnen | Viola Würffel



Dienstgruppe Sicherheitsmanagement (SiMa)

- Erstellung eines Konzeptes im Jahr 2015, gebilligt von der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung
- Übernahme aller neu eingehenden Sexualstraftäter ab dem 1. April 2016
- Beginn 1. Juni 2016
- spezialisiertes Setting für alle männlichen Probanden unter Führungs- oder Bewährungsaufsicht folgender Gruppen:
 - Indexdelikt Sexualstraftat
 - Indexdelikt gegen das Leben mit sexuellem oder unklarem Motiv
 - Ermittlungs- und Hauptverfahren „dokumentierter Missbrauch“



Grundlagen des Konzeptes

- Ziel: Minderung des deliktspezifischen Rückfallrisikos durch Stärkung von Schutzfaktoren und Verringerung der Risikofaktoren
- RNR-Prinzip und Good-Lives-Modell
- frühe Kontaktaufnahme zum Probanden
- Mitgestaltung der Beschlüsse bei Führungsaufsichten und vorzeitigen Entlassungen nach §57 StGB
- Prävention und Opferschutz durch hohe Kontaktdichte und intensive Beziehungsarbeit
- Anwendung von Prognoseinstrumenten zur Einschätzung des individuellen Rückfallrisikos und des Interventionsbedarfs
- Einteilung in Betreuungsprioritäten
- intensives Besprechungswesen
- Netzwerkpflege/intensive Kooperation
- Fall-und Teamsupervision
- Schulungskonzept

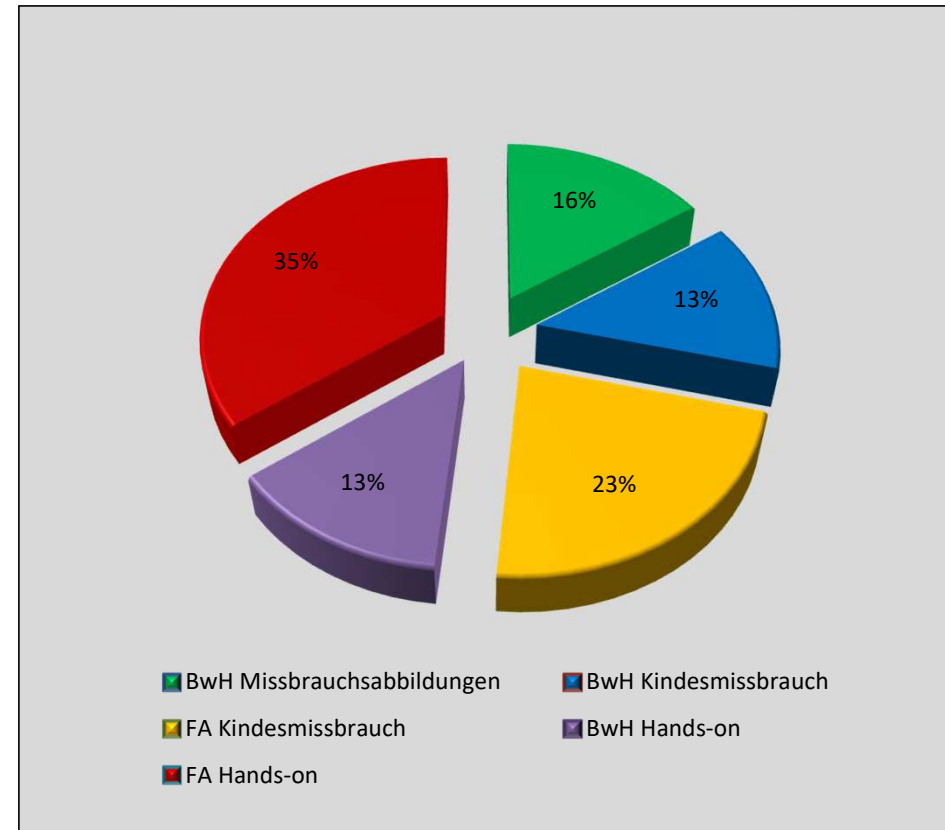
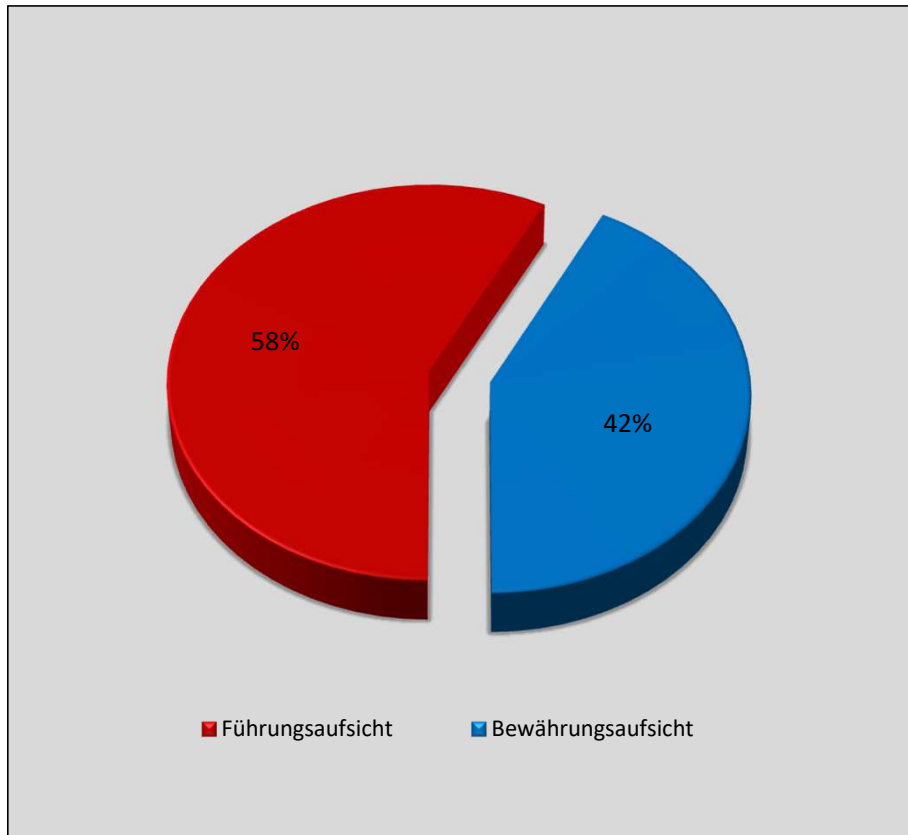


Zahlen

- 10 Mitarbeiter*innen in der Dienstgruppe Sicherheitsmanagement (4 Frauen, 6 Männer)
- Die maximale Fallzuständigkeit pro Bewährungshelfer*in liegt bei **35** Sexualstraftätern.
- Aktuell stehen 300 Sexualstraftäter in der DG SiMa unter Aufsicht
- Standort Berlin-Wedding (Mitte)



Aufteilung der Deliktgruppen (Stand Oktober 2019)





Handlungsrahmen in der Dienstgruppe Sicherheitsmanagement



Prognoseinstrumente

- Statische und dynamische Instrumente zur Erfassung von Rückfallrisiko und Interventionsbedarf
- **Statische Instrumente:**
 - Static 99-R
 - Tatbildrisikoscore (TBRs)
 - Tätertypologisierung
 - LSI-R
- **Dynamische Instrumente:**
 - Stable 2007
 - Acute 2007
- Abgleich mit Netzwerkpartnern möglich (FTA, LKA)

Biedermann, J. (2014). „Die Klassifizierung von Sexualstraftätern anhand ihres Tatverhaltens im Kontext der Rückfallprognose und Prävention: Ein typologischer Ansatz bei sexuellen Missbrauchs- und Gewaltstraftätern mittels der Latent Class Analyse (Schriftenreihe Forensische Sozialwissenschaften“, D. Köhler, Hrsg.). Frankfurt: Verlag für Polizeiwissenschaft



Erfasste Merkmale der statischen Prognoseinstrumente und der Typologischen Täterklassifikation

- Opferalter
- (auch) männliche Opfer
- Vordelinquenz
- Täteralter
- Gruppentat
- Grad der Täter-Opfer-Beziehung
- mehrere Opfer
- Mehrfachtaten
- Blitz-Attacke
- Tatablauf außerhalb der T.- oder O.-Wohnung
- sexuelle-Nicht-Kontakt-Handlungen
- (nicht-penetrative) Kontakthandlungen
- Penetrationshandlungen
- Zwangsmittleinsatz
- stumpfe körperliche Gewalt
- verbale Drohungen
- Geheimhaltung der Tat



Prioritätenzuordnung

	Priorität 1	Priorität 2	Priorität 3	Priorität 4
Persönlicher Kontakt	wöchentlich	zweiwöchentlich	monatlich	individuell
Hausbesuche	Innerhalb eines, dann alle 2 Monate	alle 3 Monate	alle 3 Monate	jährlich
Fallkonferenzen	nach 3, dann alle 4 Monate	alle 6 Monate	alle 6 Monate	jährlich
Terminversäumnis (entschuldigt)	neuer Termin innerhalb von 7 Wochentagen	neuer Termin innerhalb von 7 Wochentagen	neuer Termin innerhalb von 14 Wochentagen	neuer Termin innerhalb von 14 Wochentagen
Terminversäumnis (unentsch. und nicht erreichbar)	Hausbesuch innerhalb von 3 Tagen, Info an FAST und LKA	Hausbesuch innerhalb von 7 Tagen, Info an FAST und LKA	Hausbesuch innerhalb von 10 Tagen, Info an FAST und LKA	Hausbesuch innerhalb von 14 Tagen, Info an FAST und LKA



Interventionsmaßnahmen

- Aufbau einer vertrauensvollen Arbeitsbeziehung durch hohe Kontaktdichte
- Transparenz (Prognoseergebnisse thematisieren/erklären)
- Maßnahmeplan
- Rückfallspirale
- Netzwerkarbeit
- (Sexual)anamnese
- Vermittlung an externe Träger (KIZ etc.)
- Vermittlung in psychotherapeutische Angebote (forensischer Schwerpunkt)
- GLM (Good-Lives-Model) -> Erfassung der Ressourcen
- Trainingsprogramm ASAT[©] (Einzel)
 - Erarbeitung von Strategien zur Rückfallvermeidung



Leitfragen



Herausforderungen in der Betreuungsarbeit

- hohes politisches und gesellschaftliches Interesse an Rückfallminimierung
- öffentlichkeitswirksame Klientel
- hohe Verantwortung
- hohes Rechtsgut, das potentiell bedroht ist
- Spezialisierung als solche
- delikate Themen – Gespräche über Sexualität und Intimität
- intensive Beziehungsarbeit
- hohe Kontaktdichte



Sexualstraftäter versus „normaler“ Proband

- hohe Zuverlässigkeit und Verbindlichkeit
- oft große Bereitschaft für Unterstützungsangebote
- Motivation zur Reintegration in die Gesellschaft
- intrinsische Veränderungsbereitschaft
- kognitive Verzerrungen
- Bedürftigkeit, über sexuelle Devianz zu sprechen
- Hohes Schamgefühl -> vielseitige und ausgeprägte Neutralisierungsstrategien/Rationalisierungen
- oft hohe soziale Kompetenz, aber auch soziale Isolation
- häufig gute sozio-ökonomische Faktoren vorhanden



Organisatorischer Rahmen zur Unterstützung der Bewährungshelfer*innen

- monatliche Teamsupervision
- jährliche Team- und Klausurtag
- Konzept – klarer Handlungsrahmen
- Besprechungswesen
- Schulungen/Fortbildungen
- Netzwerkkonzept
- Psychologischer Fachdienst
- Team, Team, Team....



Zeit für Fragen





**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

Kontakt:

Soziale Dienste der Justiz – Gerichts- und Bewährungshilfe
für Erwachsene im Land Berlin

poststelle@sozj.berlin.de



Quellennachweise zu den angewandten Testverfahren/Prognoseinstrumenten

Static-99R:

Harris, A., Phenix, A., Hanson, R. K. & Thornton, D. (2003). Static 99 Coding Rules Revised – 2003 [Manual]. Ottawa: Department of the Solicitor General of Canada.

Verfügbar unter: <http://www.static99.org/>

Stable 2007:

Fernandez, Y., Harris, A., Hanson, R. K., & Sparks, J. (2012, August 14). STABLE-2007 Coding Manual Revised 2012. Unpublished Manual. Hier angewendetes Manual in der deutschen Übersetzung:

„Stable 2007 Coding Manual Revised 2012“, Matthes, A., Rettenberger, M. & Eher, R., Institut für Gewaltforschung und Prävention, Wien (2012)

Acute 2007:

Hanson, R. K. & Harris, A. (2012, September 8). ACUTE-2007 Scoring Guide. Unpublished Manual.

Tatbildrisikoscore (TBRS):

Dahle, K.-P., Biedermann, J., Lehmann, R. J. B. & Gallasch-Nemitz, F. (2014). The Development of the Crime Scene Behavior Risk Measure for Sexual Offense Recidivism. Law and Human Behavior. Advance online publication. doi: 10.1037/lhb000008

Zur Unterstützung kommt hier zur Anwendung: „Computergestütztes Prognosetool“, Version 2.82 © Biedermann, J., Gallasch-Nemitz, F., & Dahle, K.-P.



Quellennachweise zu den angewandten Testverfahren /Prognoseinstrumenten

Typologische Täterklassifikation anhand des Tatmusters:

Biedermann, J. (2014). Die Klassifizierung von Sexualstraftätern anhand ihres Tatverhaltens im Kontext der Rückfallprognose und Prävention: Ein typologischer Ansatz bei sexuellen Missbrauchs- und Gewaltstraftätern mittels der Latent Class Analyse (Schriftenreihe Forensische Sozialwissenschaften, D. Köhler, Hrsg.). Frankfurt: Verlag für Polizeiwissenschaft.

LSI-R:

Andrews, D. A. & Bonta, J. (1995). Level of Service Inventory – Revised (LSI-R™)

Hier angewendetes Manual in der deutschen Übersetzung:

„LSI-R Inventar zur Einschätzung des Rückfallrisikos und des Betreuungs- und Behandlungsbedarfs von Straftätern“, Dahle, K.-P., Harwardt, F. & Schneider-Njepel, V. (2011)

Screening Scale for Pedophilic Interests (SSPI):

Seto, M. C. & Lalumière, M. L. (2001). A brief screening scale to identify pedophilic interests among child molesters. *Sexual Abuse: Journal of Research and Treatment*, 13 (1), 15-25. doi: 10.1177/107906320101300103

Zur Unterstützung kommt hier zur Anwendung: „Computergestütztes Prognosetool“, Version 2.82 © Biedermann, J., Gallasch-Nemitz, F., & Dahle, K.-P.



Literatur

- Soziale Dienste der Justiz - Gerichts- und Bewährungshilfe Berlin: Fachkonzept Sicherheitsmanagement - Leitfaden der Dienstgruppe Sicherheitsmanagement, 2016
- Steffes-enn, R. (2014). Anti-Sexuelle-Aggressivität-Training®: ASAT®-Arbeitshandbuch. Eigenverlag. 3. überarbeitete Auflage, Erstaufgabe 2002
- T. Ward, R. M. Collie & P. Bourke: Models of Offender Rehabilitation: The Good Lives Model and the Risk Need Responsivity Model, 2009
- Harris, A., Phenix, A., Hanson, R. K. & Thornton, D. (2003). Static 99 Coding Rules Revised – 2003 [Manual]. Ottawa: Department of the Solicitor General of Canada. Verfügbar unter: <http://www.static99.org/>
- Fernandez, Y., Harris, A., Hanson, R. K., & Sparks, J. (2012, August 14). STABLE-2007 Coding Manual Revised 2012. Unpublished Manual. Hier angewendetes Manual in der deutschen Übersetzung: „Stable 2007 Coding Manual Revised 2012“, Matthes, A., Rettenberger, M. & Eher, R., Institut für Gewaltforschung und Prävention, Wien (2012)
- Hanson, R. K. & Harris, A. (2012, September 8). ACUTE-2007 Scoring Guide. Unpublished Manual.
- Dahle, K.-P., Biedermann, J., Lehmann, R. J. B. & Gallasch-Nemitz, F. (2014). The Development of the Crime Scene Behavior Risk Measure for Sexual Offense Recidivism. Law and Human Behavior. Advance online publication. doi:10.1037/lhb000008
- Biedermann, J., Gallasch-Nemitz, F., & Dahle, K.-P. „Computergestütztes Prognosetool“, Version 2.82 ©
- Biedermann, J. (2014). Die Klassifizierung von Sexualstraftätern anhand ihres Tatverhaltens im Kontext der Rückfallprognose und Prävention: Ein typologischer Ansatz bei sexuellen Missbrauchs- und Gewaltstraftätern mittels der Latent Class Analyse (Schriftenreihe Forensische Sozialwissenschaften, D. Köhler, Hrg.). Frankfurt: Verlag für Polizeiwissenschaft.
- Andrews, D. A. & Bonta, J. (1995). Level of Service Inventory – Revised (LSI-R™) Hier angewendetes Manual in der deutschen Übersetzung: Dahle, K.-P., Harwardt, F. & Schneider-Njepel, V. (2011). „LSI-R Inventar zur Einschätzung des Rückfallrisikos und des Betreuungs- und Behandlungsbedarfs von Straftätern“.